

Zway Mann mad in Bösch en / M ä d e r.^{9h}

Ein Hoffstatt zúe Eschen vor der Kürchen, vornen an die / landt-
strasse¹⁰ⁱ

Ain Mad zwischen Aüren bischen an die allgemain^{11k}

Zinst Waissen _____ 5¹/₂ Schäffel^l

h AS. 1698 *am Rand*: «7 gegen SCH. an die Eschner Gemaindt, gegen F. gegen B. unnd gegen R. an die Eschner Gemaindt». — AS. 1700, 247 f.: SCH. «Johann Hoppen», F. «Geörg Marxers Erben», B. «Johanness Hasler», R. «Geörg Blasi vndt Frantz schnetzer zúe Feldtkirch». — *i* AS. 1698 *am Rand*: «ist denen Stephan Hasslerischen Erben pro 150 fl. verkhaufft worden Anno 1682»; — AS. 1700, 248: «NB Disse Hofstatt ist denen Haslerischen Erben wegen dess Rofenbergischen Hauses pro 150 fl. verkhaufft worden». — *k* AS. 1698: *am Rand*: «Dz gibt nichts wegen dem Kraúthgarten, sonder gehört zúm Weingarten, wie vor altershero. Erschaz Anno 1670 geben 44 fl.». — AS. 1700, 248: SCH. «aigene Mäder», *zu drei Seiten an die «allmend»*. — *l* AS. 1698: «Zünst Johannes Örin Bascha Walch». AS. 1700, 249: «Besiczern seindt: Lorentz Öhri Lehentrager, Benedict Marxer». «Zünsen fürtherhin Kernen 5 Sch. 2 Viertel».

9 Bösch en Mäder; AS. 1700, 247 f.: ... «in Pösch en Mäderen, ietzt prütschen mad genant ...». — 10 AS. 1700, 248: «Dise Hofstatt ist denen Haslerischen Erben wegen dess Rofenberger Hauses pro 150 fl. verkhaufft worden». — 11 Aüren Bischen, *unbekannt*.

p. 44

ZUE MÜSINEN¹ 14 STUCKH^a

Die Hoffraiti genant der / We it b a ú m b g a r t h e n² sambt dem /
einfang, stost an die l a n d t - / s t r a s s e .^b

p. 44

a AS. 1700, 251: «Eschen Dass Müssner Lehen». Das Lehen wird als Schupflehen umschrieben. — *b* AS. 1700, 251 *Anstösser*: F. u. R. *Landstrasse*, B. *St. Luzis Gut*, SCH. «Frantz Marxer vndt den Weingarten genant Wölffle». — 1 Müsinen, *vgl. p. 19 Anmerk. 6 in d. Urbar*; AS. 1700, 251: «Dass Müssner Lehen». — 2 Weitbaumgarthen, *vgl. JbL. 1911, 20*; AS. 1700: «Weitthe Paümbgarthen»; *vgl. JbL. 1911, 20*.